

**Zeitschrift:** Schweizer Schule  
**Herausgeber:** Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz  
**Band:** 27 (1940)  
**Heft:** 3

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Bücher und Zeitschriften

Der 40. Jahrgang der „Schweizer Rundschau“.

Wer im Verlauf der letzten Jahrzehnte Zeitschriften kommen und gehen sah, wer so manchem hoffnungsvollen Aufstieg beiwohnte und dann bald die Trauerweisen hörte, der weiss es zu würdigen, dass die im Verlag Benziger (Einsiedeln) erscheinende, von Dr. Doka geistig aufgeschlossen redigierte halbamtlche Monatsschrift „Schweizerische Rundschau“ 39 Lenze hinter sich hat und eben ihren 40. erlebt. Das zeugt von Qualität und von steter Auseinandersetzung mit der Zeit. Eine derartige Revue darf deshalb an ihre Leser und Freunde appellieren, ihr in schweren Tagen die Gefolgschaft nicht aufzukünden und mit ihr zusammen das Schicksal zu meistern. Abonniert darum auf den neuen 40. Jahrgang! Denn so leistet Ihr ein schönes Stück Verteidigung Eures Vaterlandes, Eures Geistes und Eurer Eigenart!

Ueberzeugt Euch wieder und nehmt das jüngste Heft zur Hand! Da stösst Ihr auf einen gedankenreichen Beitrag von Gebhard Frei über „Das verlorene Paradies“. Eine famose kulturphilosophische Studie zu Edgar Dacqués gleichnamigem Buch, die gelesen sein will. In die „Christlichen Grundlagen der Schweiz“ leuchtet der Kapuzinerpater Alban Stoeckli, und wer sich für jene geschichtlichen Tatsachen interessiert, die sich in der Gegenwart repetieren, der wird durch Thomas Holensteins Beitrag „Dr. Anton Henne — ein Radikaler der Regenerationszeit — Apologie des Katholizismus“ nicht enttäuscht.

Die „Rundschau“ bleibt aber nicht an der Historie kleben. Denn sie liebt die Diskussion u. scheut die harten Wege nicht. Drum gibt sie auch der kommenden Generation das Wort. Beachte also

Klaus Ammanns Bekenntnis „Vom jungen Akademiker im Dienst“. Du magst die Stirn runzeln und doch einräumen, dass die Jungen reden müssen, wenn man wissen will, wo sie der Schuh drückt. Findest du aber, die Abgeklärtheit fehle, so hast du Ersatz bei Otmar Scheiwiler, der in die von der „Rundschau“ angehobene Auseinandersetzung über die Steuermoral mit einem Aufsatz „Grundsätzliches zur Frage der Steuergerechtigkeit“ eingreift. Im übrigen gibt dir, wie immer, die Chronik reiche Anregung: Eugen Kopp schreibt über föderalistisches Sichfinden, über militärische Jugendschulung; Theo Keller über „Strukturwandlungen im Krieg“; Jakob David über „Sozialistische Perspektiven und über die problematische katholische Bereitschaft für die Nachkriegszeit; Hilde Vérène Borsinger über die „Schweizerfrau in der Landesverteidigung“.

Und wünschest du dir inmitten der drängenden Hast eine beschauliche Stunde, dann suche den literarischen Abschnitt, darin du einem schönen Nachruf Jakob Wyrsc' auf Fridolin Hofer und einer Betrachtung Bruno Wilhelms zum finnischen Volksepos „Kalewala“ begegnest. Last not least haben auch die Rezessenten in den Gebieten „Schöne Literatur“, „Geschichte“ und „Landeskunde“ ihr Bestes beigetragen. \*

Schweizer Singbuch für die Primar- und Oberstufe.

Diese beiden prächtigen Gesangbücher beginnen den Siegeszug durch unsere Schulen anzutreten. Sie verdienen es. Selbstverständlich werden auch sie nicht alle Wünsche aller erfüllen können, jeder wird aber Zusagendes finden und sich an der gediegenen Aufmachung freuen.

J. Sch.

## Klassentagebuch „Eiche“

beliebt wegen seiner praktischen Zusammenstellung und der einfachen, neuzeitlichen Anordnung.

Soeben in neuer, verbesserter Auflage in unserem Verlag erschienen. **Preis Fr. 2.60.**

Ansichtssendung unverbindlich

**Ernst Ingold & Co., Herzogenbuchsee**

Spezialhaus für Schulbedarf;  
eigene Fabrikation und Verlag

## Französisch

Englisch oder Italienisch garant. geläufig in nur zwei Monaten. Referenzen. Handels-Diplom in 6 Monaten. Vorbereitung für Staatsstellen in 3 Monaten. Dolmetscher-, Korrespondenten-, Sekretär-, Steno-Dactylo- u. Sprachdiplome in 4 und 3 Monaten.

Ecole Tamé, Neuchâtel 45 oder Luzern 45.

Inseriert in der  
„Schweizer Schule“

Vor kurzem in **4. Auflage, 13.-17. Tausend**, erschienen:

# PIUS XII.

LEBEN UND PERSONLICHKEIT  
DARGESTELLT VON OTTO WALTER

**Preis Fr. 4.80**

Weißleinen mit 244 Seiten Text und 17 Seiten Kunstdruck-Bildern

Der protestantische Arzt **Dr. med. Paul Hüssy**, Direktor des Gynäkologischen Institutes des Kantonsspitals Aarau, schreibt:

„Ich habe mich, trotz starker Ueberlastung, nicht enthalten können, Ihr Buch über Pius XII. zu lesen und ich bin froh, daß ich es getan habe. Das ist nun wirklich ein Werk ganz nach meinem Herzen, und ich kann die Kritik nur in einem Worte zusammenfassen — es ist ‚wundervoll‘ und glanzvoll geschrieben!

Die gewaltige Persönlichkeit des jetzigen Papstes wird einem durch Ihr Werk außerordentlich nahe gebracht, und man muß den Mann lieben, ob man ihn kennt oder nicht. Möge die Voraussage Gregorianis sich bewahrheiten, daß der Welt ein langes Pontifikat beschert wird. Pacelli ist wohl der einzige Mann, dem es gelingen könnte, die zerfahrene Menschheit wieder zur Vernunft zu bringen. Man darf wohl annehmen, daß Pius XII. einer der größten Päpste aller Zeiten sein wird, ein würdiger Nachfolger Leos XIII. oder Benedikts XIV. Für mich ist das ein Zeichen dafür, daß trotz aller Unruhen und Kriege eine neue und bessere Zeit im Anzuge ist, in der wieder einmal die ethischen Momente in den Vordergrund treten werden und in der endlich einmal der Mensch als solcher wieder etwas gelten wird. Es ist doch nicht möglich, daß diese Massenmörder und, was noch schlimmer ist, der vollkommene Mangel an Vertrauen weiter die Welt regieren werden. So wird Pius XII. vielleicht dazu ersehen sein, der Menschheit den wahren Frieden zurückzugeben, nach dem sie sich seit Jahrzehnten sehnt. Hoffen wir es!“ —

Dieses Buch gehört in jede Lehrerbibliothek!

**In jeder Buchhandlung zu beziehen oder direkt vom  
VERLAG OTTO WALTER A.-G. - OLten**

Herrn Richard Böhi, Lehrer  
Sommeri (Thrg.)

## Université de Neuchâtel

### Deux cours de vacances de français

1. du 11 juillet au 3 août 1940.
2. du 5 août au 31 août 1940.

Pour tous renseignements s'adresser au  
Secrétariat de l'Université.

## Université de Lausanne

### Cours de français

1. Cours de Vacances (15 juillet—5 octobre). 4 séries indépendantes de 3 semaines chacune. Conférences et récitals. Enseignement pratique par petites classes: lecture expliquée, grammaire et syntaxe, stylistique, prononciation (phonétique), composition et traduction. Promenades et excursions. Certificat de français.

Demandez programme détaillé C au Secrétariat de la Faculté des Lettres, Cité, Lausanne.

2. Ecole de français moderne: semestre d'hiver 1940—41 (15 octobre—10 mars). Tout porteur du „Primarlehrerdiplom“ peut être immatriculé à cette école. Cours de littérature française. Classes pratiques. Au bout de 2 semestres: Certificat d'études françaises.

Demandez programme des cours au Secrétariat de l'Université, Lausanne.

*Ein neuer Achermann!*

## Der Antichrist

Zukunftsroman

276 Seiten

Geb. mit farbiger Titelzeichnung Fr. 4.50.

Der Verfasser versetzt uns in die letzten Lebensjahre unseres Planeten und damit in die letzten Lebensjahre des Menschengeschlechts. In grandios gestalteten Bilderreihen versucht die erfindungsreiche, sprühende Phantasie des Verfassers uns die Endphase der Herrschaft des Antichrist, dessen Triumph und Untergang zu vergegenwärtigen. Wer mit offenem Geist sich in die gebotenen Schilderungen vertieft, der wird zu Vergleichen mit den tragischen Vorgängen auf der grossen Weltbühne von heute un widerstehlich gedrängt, und so gewinnt dieser Zukunftsroman auch sehr lebendigen Gegenwartswert.

Zu beziehen in allen Buchhandlungen oder beim

**Verlag Otto Walter A.-G., Olten**

Das wertvolle Geschenk für unsere Schweizerjugend . . .

## BIDER der Flieger

Ein Buch der Erinnerungen an den nationalen Fliegerhelden und Begründer der schweizerischen Militäraviatik von Otto Walter, erstem Beobachteroffizier Oskar Biders.

352 Seiten Text, 24 Seiten Kunstdruckbilder. — Preis in Ganzzahlen Fr. 5.80.

### So urteilen sie!

Schriftsteller Dr. Ernst Zahn, Meggen.  
„. . . Ich beglückwünsche Sie herzlich zu Ihrem Werke . . .“

„Der Bund“, Bern.

„. . . Das Buch von Otto Walter über Bider ist ein neuzeitliches Heldenbuch für die Jugend. In seiner Sprache drängt und dröhnt die Kraft der Flugmotoren. Es spricht daraus die kecke Ueberlegenheit, das tollkühne Draufgängertum des Flieger . . .“

„Basler Nachrichten“, Basel.

„. . . lebendig, greifbar, bunt und mitreissend! . . .“

„Schweizerische Turnzeitung“, Zürich.

„. . . Bider, der Flieger gehört nicht in die Bibliotheken, sondern in Massen unter das Volk und unter die Jugend. Mit ihm lässt sich ein Haufen Schundliteratur aus dem Felde schlagen . . .“

Zu beziehen in allen Buchhandlungen oder direkt beim

**Verlag Otto Walter AG, Olten**

## Schweizerisches Stipendienverzeichnis

Bitte beachten Sie den beiliegenden Prospekt und bestellen Sie sofort beim schweizerischen Zentralsekretariat für Berufsberatung, Zürich, Seilergraben 1.

**Subskriptionspreis Fr. 6.50,  
späterer Ladenpreis Fr. 10.-**

**Werbet für die „Schweizer Schule“**